

Ein Schatz

Fiel Ihnen auch schon eine schöne Tasse, ein geliebter Topf auf den Boden und zersprang?

Mich ärgert das jeweils und ich finde es absolut unbefriedigend das Gefäss mit durchsichtigem Klebstoff wieder «ganz-machen» zu wollen. Es ist und bleibt ein trauriger Anblick.

Anders ist eine japanische Methode. Man klebt die Scherben auch zusammen aber vergoldet zudem die Fugen. Es entsteht ein alt-neues Gefäss. Es ist das Alte und doch nicht mehr. Vielleicht ist es gar schöner? Es ist verwandelt.

Diese Methode des Zusammenklebens heisst «Kintsugi», ein Name, den ich sicherlich wieder vergessen werde. Aber das Bild der Tasse mit den goldenen Linien vergesse ich nicht. Es war im Kalender «Der andere Advent» abgebildet.

Im Leben sind mir auch schon Pläne und Wünsche zerbrochen. Ich war traurig, auch schon gekränkt, dass ausgerechnet mir das passierte. Im Nachhinein entstand oftmals etwas Anderes, vielleicht Passenderes daraus. Diese Lebenserfahrung trage ich als Schatz in mir.

Sie tragen sicher auch Schätze in sich. Es lohnt sich hin und wieder auf Schatzsuche zu gehen!

**Regine Welti,
Kirchenpflege**



Werde Teil des Wandels!



Die Entwicklungen in unserer Welt bereiten Sorgen: Politische Spannungen nehmen zu, Ungleichheit und Klimakrise verschärfen sich weiter. Unser globales Wirtschaftssystem, das auf Wachstum, Gewinnmaximierung und einer intensiven Nutzung der ökologischen und sozialen Ressourcen beruht, zerstört die Erde. Unter dieser Ausbeutung leiden die am stärksten, die eh bereits wenig haben, denn sie haben nicht die Mittel, sich den negativen Folgen zu entziehen. Diese Art der Entwicklung stösst an die Grenzen des Planeten und des Menschen. Politische Massnahmen, Rechtsreformen und technische Innovationen sind nötig. Sie genügen jedoch nicht, denn sie packen das Problem nicht an seinen Wurzeln. Es braucht einen grundlegende Paradigmenwechsel. Dieser kann jedoch nicht anders als von innen kommen und hat damit eine zutiefst spirituelle Dimension. Und da könnten und müssten gerade wir als Kirche eine Vorreiterinnenrol-

le spielen. Genau deshalb ruft die diesjährige Kampagne von Brot für alle und Fastenopfer dazu auf: «Werde Teil des Wandels!». Es geht dabei nicht um den Moralfinger oder um eine überfordernde Weltrettungsaktion. Sondern die christliche Botschaft enthält die Quellen für diesen Wandel: Die Erde als Schöpfung und nicht als Ausbeutungsobjekt, Gerechtigkeit, genug für alle und nicht nur für wenige, das Einstehen für die Ärmsten, Umkehr, ... Ein erster Schritt ist nur schon die Erkenntnis, dass diese Themen zutiefst mit unserem Glauben zu tun haben. Doch diese genuin christliche Lebenshaltung, die diese Welt anders aussehen liesse, ist schwierig zu leben in einer Zeit, die dem so diametral entgegensteht. Für diesen Wandel braucht es eine starke Gemeinschaft: Menschen, die miteinander um diesen Wandel ringen, Visionen teilen und leben. Selbst merke ich, dass ich so häufig lau werde, mitschwimme. Darunter leide, dass viele Menschen mit

ökologischen und entwicklungspolitischen Anliegen sich in unserer Kirche nicht finden. Mich sehne nach einer Kirche, die aus dem Vertrauen in den Gott, der Leben in Fülle verheisst, gemeinsam ein- und aufsteht für eine Welt, in der alle genug zum Leben haben. Und ich sehne mich nach mehr Weggefährtinnen, die dieses Anliegen aus dem Glauben heraus teilen. In diesem Ringen finde ich mich im Gebet von Dorothee Sölle:

*schaffe in mir gott ein neues herz,
das alte gehorcht der gewohnheit,
schaff mir neue augen, die alten
sind verhext vom erfolg,
schaff mir neue ohren, die alten
registrieren nur unglück, ...
schaffe in mir gott ein neues herz,
und gib mir einen neuen geist,
dass ich dich loben kann,
ohne zu lügen,
mit tränen in den augen, wenns
denn sein muss, aber ohne zu lügen.*

Claudia Rüegg Bissig, Pfarrerin



Jungsenioren-Arbeitswoche im Tessin

Vom 27. Mai bis am 1. Juni 2018 fahren die Jungsenioren nach Cranio am Fusse des Mte Generoso bei Mendrisio.

Geplant sind Arbeiten von Montag bis Freitag bei Familie Sissini. Es steht der Werkstattausbau der Scheune auf dem Programm sowie die Mithilfe bei den Generoso-Wanderwegen und im Wald.

Übernachtet wird unweit der Familie in einer einfachen Gruppenunterkunft.

Es hat noch freie Plätze und wir freuen uns auf bekannte und neue Gesichter.

Interessierte melden sich bei Urs Bardea, Tel. 079 610 55 22

Ursula Stämpfli, Kirchenpflegerin



Seniorenferien 22.–29. September 2018 in Locarno-Monti

Die Seniorenferien bieten dieses Jahr die Möglichkeit das schöne Tessin zu erleben. Wir sind zu Gast in der «Casa Lumino» in Locarno-Monti, ein angenehmes Haus mit wunderbarer Aussicht über die Stadt und den See.

Wir bieten eine attraktive Woche für ältere Seniorinnen und Senioren, die Gemeinschaft und Aktivitäten mit anderen schätzen, aber auch aktive Menschen ab 60 Jahren kommen auf ihre Rechnung. Unser Team gestaltet das Tagesprogramm mit einem Wochenthema, Wanderungen und Spaziergängen und

bietet bei Bedarf Unterstützung. Wir haben den Kirchenbus dabei, und geniessen dadurch eine gewisse Flexibilität.

Bei Fragen melden Sie sich bitte bei Pfrn. Galina Angelova, Tel. 055 240 15 41.

Reservieren Sie sich bitte die Woche vom 22. bis am 29. September 2018, die Ausschreibung folgt. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!

Das Leiterteam:

Peter Honegger, Renate und Erich Schneider, Pfrn. Galina Angelova

Seniorenachmittag

**Donnerstag, 8. März 2018, 14.15 Uhr
Kirchgemeindehaus Felsberg**

«D Zyt isch da»

Ein gemütlicher Nachmittag mit Musik, Gedichten und Liedern zum Thema Frühling mit der Oberdorfmusik und Lesungen von Pfarrerin Galina Angelova.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Pfarrerin Galina Angelova und das Seniorenachmittags-Team

Anmeldung Fahrdienst bis 11 Uhr gleichentags im Sekretariat, Tel. 055 240 25 37

Rosenaktion 2018

Samstag, 10. März 2018, ab 9.30 Uhr in der Bandwies

Am Morgen verkaufen wir mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Bandwies Rosen und am Nachmittag können Sie bei den Cevianerinnen eine Rose kaufen.

Der Erlös der Rosenaktion fliesst vollumfänglich in die Projektarbeit von Brot für alle und Fastenopfer.

Für 5 Franken für eine Rose mit dem Gütesiegel für Fairen Handel von Max Havelaar können Sie sich, anderen und den Menschen im Süden eine Freude machen!

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Claudia Rüegg Bissig, Pfarrerin



**FAIRTRADE
ROSEN
für das Recht
auf Nahrung.**

Verkauf der Villa Felsberg

Auf Donnerstag, 1. März 2018, lädt die Kirchenpflege zu einer ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung ein. Einziges Traktandum ist der Verkauf der Liegenschaft Villa Felsberg mit Sommerspielhaus (Kegelbahn und Remise). Die Kirchenpflege beantragt der Versammlung, dem Verkauf des heutigen Kirchgemeindehauses unter Vorbehalt zuzustimmen. Der Vorbehalt beinhaltet, dass an der Urnenabstimmung vom 10. Juni 2018 die Stimmberechtigten den Baukredit von 5 Mio. Franken zur Renovation des alten Pfarrhauses und zum Saalneubau bewilligen.

Geschichte und Entwicklung

Im März 1952 stimmten die Stimmberechtigten unserer Kirchgemeinde dem Kauf der Liegenschaft Felsberg zu. Mit diesem prominenten Jugendstilgebäude neben dem Bahnhof wollte man dem Bedürfnis nach einem Kirchgemeindehaus nachkommen. Die verschiedenen Kellerräume, der rund 200 Personen fassende Saal im Parterre, die fünf grösseren und kleineren Räume im ersten Stock sowie die Wohnung im zweiten Stock entsprachen dem damaligen Raumbedarf.

In den letzten 60 Jahren hat sich das Leben der Kirchgemeinde spürbar verändert. Heute besteht ein ausgewiesenes Bedürfnis, die für das Gemeindeleben notwendigen Räume in direkter Nähe zur Kirche, dem Zentrum unserer Gemeinde, bereitzustellen. Dafür ist die Villa Felsberg zu weit entfernt und wird daher für Anlässe im Anschluss an Gottesdienste kaum genutzt. Die 1900 als privates Wohnhaus erbaute Villa ist für gehbehinderte Personen nur erschwert zugänglich. Im Eingangsbereich besteht zwar ein Treppenlift, der erste Stock kann aber nur über eine Treppe erreicht werden. Zudem stehen nur wenige gut zugängliche Parkplätze in der Nähe zur Verfügung. Die Unterhaltskosten der Villa Felsberg sind hoch und mittelfristig besteht ein erheblicher Sanierungsbedarf,

den die Kirchgemeinde mit den heutigen finanziellen Ressourcen nicht aufbringen kann.

Immobilienstrategie der Kirchenpflege

Die Kirchenpflege hat am 27. Februar 2014 eine Immobilienstrategie festgesetzt, wonach das alte Pfarrhaus umfassend saniert und ausschliesslich für öffentliche Zwecke bereitgestellt werden soll. Zudem soll im unbenützten Garten des alten Pfarrhauses an der Amthofstrasse 12 ein Saalneubau errichtet werden. Im Untergeschoss desselben sind Räume für den Cevi, Unterricht etc. vorgesehen. Damit können die notwendigen Räume in nächster Nähe der Kirche und der Verwaltung (altes Pfarrhaus) im historischen Klosterhof-Areal bereitgestellt werden. Für ein reges Gemeindeleben sind dies hervorragende Voraussetzungen. Die Planungsarbeiten sind weit fortgeschritten. Die Baubewilligung der Politischen Gemeinde für die Sanierung des alten Pfarrhauses und den Neubau des Kirchgemeindegemeinschaftsaals liegt vor. Mit dem Verkaufserlös der Villa Felsberg, dem Einsatz von Eigenmitteln sowie der Aufnahme eines Kredites werden die Planungs- und Baukosten für das Sanierungs- und Neubauprojekt gedeckt.

Verkauf unter Vorbehalt

Der Verkauf dieser aussergewöhnlichen Liegenschaft erforderte den Beizug von Fachleuten. Der Verkaufspreis wurde von zwei verschiedenen Firmen geschätzt, 2011 auf zwischen 3,2 Mio. bis 3,4 Mio. Franken und 2015 auf 2,3 Mio. bis 2,6 Mio. Franken. Durch den Kauf des Sommerspielhauses (Kegelbahn und Remise) sowie vier Parkplätze im Jahre 2016 wurde die Liegenschaft arrondiert, sodass ein Verkaufspreis von 2,8 Mio. Franken festgesetzt werden konnte. Auf die öffentliche Verkaufsausschreibung bestellten sich 39 Interessenten die Verkaufsdokumente, fünf

Wir laden die Stimmberechtigten ein zur Kirchgemeindeversammlung auf

Donnerstag, 1. März 2018, 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Felsberg, Bahnhofstrasse 1

Traktandum:

1. Verkauf Villa Felsberg und Sommerspielhaus (Kegelbahn mit Remise) unter Vorbehalt.

Gemeindeaussprache im Anschluss an die Versammlung, inkl. Vorstellung der neukandidierenden Kirchenpflegemitglieder Theres Schmid und Rolf Rinderknecht.

Aktenaufgabe ab Mittwoch, 14. Februar 2018, im Sekretariat der Evang.-ref. Kirchgemeinde, Amthofstrasse 12 und der Gemeinderatskanzlei, Breitenhofstrasse 30, zu den ordentlichen Bürozeiten. Der Bericht wird auf Verlangen durch das Sekretariat kostenlos zugestellt.

Die Kirchenpflege

davon sahen sich die Villa persönlich vor Ort an. Das beste Angebot im Betrag von 2,8 Mio. Franken haben die Herren Ronen Nir aus Tann und sein Geschäftspartner Jürgen Meier aus Wolfhausen eingereicht. Sie akzeptierten auch die von der Kirchenpflege gesetzten Rahmenbedingungen, insbesondere die Rückmietung der Villa Felsberg während der Bauphase, die bis ca. Herbst 2019 dauern wird. Die Kirchenpflege hat daher mit ihnen einen entsprechenden Kaufvertrag abgeschlossen, der nun durch die Kirchgemeindeversammlung zu genehmigen ist.

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) hat den Kaufvertrag geprüft und empfiehlt der Kirchgemeindeversammlung mit Beschluss vom 3. Januar 2018 den Verkauf der Liegenschaft Villa Felsberg zu genehmigen.

An der Kirchgemeindeversammlung vom 23. Juni 2016 wurde für die Ausarbeitung des Sanierungs- und Neubauprojekts ein Projektierungskredit von 475 000 Franken beschlossen. Für die weiteren not-

wendigen Planungsarbeiten bis zur Durchführung der Volksabstimmung zur Bewilligung des Baukredits wurden weitere 120 000 Franken bewilligt. Diese Volksabstimmung ist für den 10. Juni 2018 vorgesehen.

Worüber Sie abstimmen

Für die Finanzierung des Sanierungs- und Neubauprojekts ist zwingend der Verkauf der Villa Felsberg notwendig. Andererseits kann der Verkauf nur vollzogen werden, wenn in der Volksabstimmung vom 10. Juni 2018 der Baukredit genehmigt wird. Daher beantragt die Kirchenpflege mit Zustimmung der RPK der Kirchgemeindeversammlung vom 1. März 2018 den Verkauf der Villa Felsberg unter dem Vorbehalt, dass an der Urnenabstimmung vom 10. Juni 2018 dem Objektkredit für die Sanierung des alten Pfarrhauses und dem Neubau Kirchgemeindegemeinschaftsaal zugestimmt wird.

Die Kirchenpflege

KIRCHENTAG

ZÜRIOBERLAND

2018

- mitenand glaube -

Kirchentag 2018: Das hat das Zürcher Oberland noch nie gesehen

Was versteckt sich eigentlich hinter der Marke «Kirchentag 2018» und warum sollte man sich den 5. bis 8. Juli 2018 unbedingt in der Agenda reservieren?

Allein schon die Tatsache, dass Menschen aus 50 Gemeinden 500 Jahre nach der Reformation ihr Christsein gemeinsam feiern, ist Grund genug in Wetzikon dabei zu sein. Unter dem Motto «mitenand

glaube» verspricht das Programm einiges: Vorträge, Gottesdienste, Podien, Konzerte, Marktplatz, Begegnungsorte. Das Programm soll die Vielfalt der Kirche, wie sie sich im Zürcher Oberland präsentiert, abbilden, auch kontroverse Themen sind dabei nicht tabu. Ganz richtig, nicht nur reformierte Kirchgemeinden prägen den Anlass, sondern auch katholische Pfarreien

und Freikirchen gehören massgeblich dazu. «Wir glauben nicht das Gleiche, aber an den Gleichen» war Ende 2017 im Umfeld der Explo in Luzern zu hören. Dasselbe trifft sicher auch auf den Kirchentag 2018 zu. Und «der Gleiche» ist niemand geringerer als der an Ostern auferstandene Jesus Christus.

Der Kirchentag 2018 hat sein Epizentrum in der Eishalle Wetzikon. Aber auch an sechs anderen Standorten finden Perlen von Veranstaltungen statt, wie z.B. in der Aula der Kantonsschule Wetzikon, wo die meisten Vorträge zu hören sind. Folgende Themen sind für den Samstag geplant:

Reformation im Zürcher Oberland – die Täuferbewegung

mit Prof. Dr. Armin Sierszyn, ehemals Pfarrer in Bauma

Die helle Seite der Reformation

mit Pfr. Thomas Muggli-Stockholm

Die biblischen Grundlagen der Liturgie

mit Prof. Dr. Birgit Jeggle-Merz

Verlieh die Reformation Ketten oder Flügel?

Die Auswirkung der Reformation auf Frauen- und Männerrollen und das Ehe- und Familienverständnis mit Sabine Scheuter, Beauftragte für Personalentwicklung und Diversity von der Ev.-ref. Landeskirche des Kt. Zürich

Das kommende Reich Gottes mit Prof. Dr. Benjamin Kilchör

Kirche, Politik und Gesellschaft

Vortrag von Gottfried Locher, Ratspräsident Schweizerischer Evangelischer Kirchenbund

Podium mit Gottfried Locher, Dr. Gerhard Pfister, Präsident CVP Schweiz, und Marianne Streiff-Feller, EVP Nationalrätin

Reform der Kirche – was braucht die Kirche heute?

Vortrag von Dr. Johannes Hartl

Podiumsgespräch mit Pfrn. Catherine McMillan, Reformationsbotschafterin, Prof. Dr. Ralph Kunz, Professor für praktische Theologie an der Universität Zürich, und Andreas Boppert, Leiter Campus für Christus Schweiz

Der Kirchentag 2018 bietet weit mehr als Vorträge und Podien. In der nächsten rütipp-Ausgabe wird das Musikprogramm näher vorgestellt. Alle Infos zum Programm finden Sie jederzeit unter www.kirchentag2018.ch. Dort kann auch der Newsletter abonniert werden und es sind Informationen zum Spenden und anderen Beteiligungsmöglichkeiten abrufbar.

«mitenand glaube», so das Kirchentags-Motto, soll im Zürcher Oberland nicht bloss eine leere Worthülse bleiben. Es möge lustvoll, bunt, vielfältig und vertrauensvoll ausprobiert und gelebt werden. Deshalb ist es eine grosse Freude, dass die Kirchenpflege entschieden hat, dass sich die Kirchgemeinde Rütli an diesem Projekt beteiligt.

**Martin Trüb, Geschäftsführer
Kirchentag 2018**

Eine Pilgerwanderung an den Kirchentag

Am Donnerstag, 5. Juli 2018, nachmittags, machen sich Pilgergruppen aus verschiedenen Gemeinden zum Kirchentag auf.

Das Eintreffen in Wetzikon ist auf ca. 17 Uhr geplant.

Die Gruppe aus Rütli wird von Peter Honegger geleitet.

Weitere Informationen folgen.

**AKKU-Gottesdienst
vom 4. März
«Diesseits – Jenseits»**

Mit dem Jenseits wurde in der Vergangenheit Menschen immer wieder gedroht und Angst gemacht. Heute hingegen wird kaum mehr darüber gesprochen. In diesem AKKU wagen wir es und fragen: Was kommt nach dem Tod? Hat es Konsequenzen für das «Danach», wie wir hier und heute leben? Und wie beeinflusst der Glaube an ein Leben nach dem Tod das Leben im Diesseits?

Diesen nicht einfachen Fragen stellen wir uns in diesem AKKU-Gottesdienst.

Wir freuen uns mit dir und Ihnen diesen Gottesdienst zu feiern!

*Claudia Rüegg Bissig, Pfarrerin
und AKKU-Team*



Sonntag, 4. März 2018

- 17.30 Uhr: Bar mit Drinks & Snacks
- 18.00 Uhr: Gottesdienst mit Chinderchile
- 19.00 Uhr: Kleiner Imbiss



**Sonntag, 11. März 2018, 14–17 Uhr, im Saal vom Restaurant Löwen, Rüti
Jassen für einen guten Zweck**

Ganz herzlich laden wir Sie zu einem Jassturnier für einen guten Zweck ein!

Sie jassen und geniessen die gemütliche Runde und gleichzeitig unterstützen Sie «Brot für alle».

Wir spielen den Schieber mit deutschen Karten und nach Turnierregeln. Die Partnerin / der Partner wird zugelost. Natürlich gibt es auch eine Jasspause mit Kaffee und Kuchen – gesponsert von der Konditorei Voland – und kleine Preise zu gewinnen!

Startgeld: Fr. 15.–, Erlös zugunsten von «Brot für alle»

Anmeldungen bis 9. März an:
Claudia Rüegg, 055 240 15 42
oder claudia.rueegg@zh.ref.ch

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Mitspielen!

*Claudia Rüegg Bissig,
Pfarrerin*



Adressen

www.refrueti.ch

Sekretariat

Amthofstrasse 12
Öffnungszeiten:
Mo–Do, 8.30–11.30 Uhr
Sandra Felber 055 240 25 37
sandra.felber@zh.ref.ch
Tanja Amstuz 055 260 28 64
tanja.amstuz@zh.ref.ch

Pfarrteam

Thomas Gottschall 055 240 25 77
thomas.gottschall@zh.ref.ch
Galina Angelova 055 240 15 41
galina.angelova@zh.ref.ch
Claudia Rüegg Bissig 055 240 15 42
claudia.rueegg@zh.ref.ch

Sozialdiakon Jugend

Martin Trüb 076 325 21 15
martin.trueb@zh.ref.ch
Beni Manig 079 583 78 69
beni.manig@zh.ref.ch

Sigristenteam

Urs Bardea 079 610 55 22
Mathias Brechbühl 076 459 11 11
sigristen.rueti@zh.ref.ch

Organist

Jürg Sigrist 055 241 16 86
juerg.sigrist@zh.ref.ch

Katechetinnen

Agnes Allgeier 055 240 51 16
Angelika Günther 055 243 40 12
Gaby Schibler 044 946 42 54
Rebecca Forster 079 625 63 664

Das Sekretariat ist die Ansprechadresse für alle weiteren Arbeitszweige.

Impressum

Der «rütipp» ist eine Beilage der Zeitung «reformiert.» und erscheint monatlich

Redaktionsadresse:

ruetipp@zh.ref.ch
Sandra Felber 055 240 25 37

Einsendeschluss

April-Ausgabe:
1. März 2018

Einsendeschluss

Mai-Ausgabe:
5. April 2018



Wenn Sie während der Woche die Stille suchen – die Kirche ist offen für Sie.

Agenda

Sonntag, 25. Februar 2018

Kath. Kirche Tann 10.15 Uhr
Ökumenischer Bfa-Gottesdienst
 Pfarrerin Claudia Rüegg Bissig
 Fahrdienst 055 240 76 04
 Kinderprogramm
 Mittagessen
 Kollekte: Brot für alle/Fastenopfer

Dienstag, 27. Februar 2018

Kirche 6.30 Uhr
Frühgebet

Mittwoch, 28. Februar 2018

KGH Felsberg 9.00 Uhr
Café International

Zentrum Breitenhof 10.00 Uhr
Gottesdienst in der Wochenmitte
 Pfarrer Thomas Gottschall

Donnerstag, 1. März 2018

KGH Felsberg 19.30 Uhr
Kirchgemeindeversammlung

Freitag, 2. März 2018

Kirche 19.00 Uhr
Weltgebetstag
 Surinam

Pfarrhaus 19.00 Uhr
Hangout Newland
 Jugendarbeiter Beni Manig

Samstag, 3. März 2018

Kirche 17.30 Uhr
Konzert
Swiss-Bulgarian Choir

Sonntag, 4. März 2018

Kirche 18.00 Uhr
AKKU-Gottesdienst
 Pfarrerin Claudia Rüegg Bissig
 Chinderhüeti
 Chinderchile
 Kleiner Imbiss
 Kollekte: Zürcher Lighthouse

Montag, 5. März 2018

Kirche 20.00 Uhr
Kreissingen

Dienstag, 6. März 2018

Kirche 6.30 Uhr
Frühgebet

Donnerstag, 8. März 2018

KGH Felsberg 14.15 Uhr
Seniorenachmittag
 Oberdorfmusik

Samstag, 10. März 2018

Bandwies, ab 9.30 Uhr
Rosenverkauf

Sonntag, 11. März 2018

Kirche 9.30 Uhr
Gottesdienst
 Pfarrer Thomas Gottschall
 Mitwirkung 5. Klässler
 Fahrdienst 079 541 44 77
 Chinderhüeti
 Kollekte: Pro Juventute
 Kt. Zürich – Bezirk Hinwil

Restaurant Löwen (Saal)
 14.00 Uhr
Bfa-Jassturnier
 Jassen für einen guten Zweck

Kirche 19.00 Uhr
Gottesdienst für junge Erwachsene
 Jugendarbeiter Beni Manig
 Input us em Läbe
 Worship mit Live-Band
 Lounge

Dienstag, 13. März 2018

Kirche 6.30 Uhr
Frühgebet

Alterssiedlung (Breitenhofstr. 6)
 10.00 Uhr
Offener Bibelgesprächskreis
 Pfarrer Thomas Gottschall

Mittwoch, 14. März 2018

KGH Felsberg 9.00 Uhr
Café International

Samstag, 17. März 2018

Kirche 10.00 Uhr
Fiire mit de Chliine
 Pfarrer Thomas Gottschall

Sonntag, 18. März 2018

Kirche 9.30 Uhr
Gottesdienst
 mit Predigtgespräch
 Pfarrer Thomas Gottschall
 Fahrdienst 055 240 72 37
 GemeindegesangPlus
 ab 8.45 Uhr
 Chinderhüeti
 Kollekte: CSI Christian
 Solidarity International

Restaurant Sternen 11.30 Uhr
Seniorenmittagstisch am Sonntag

Dienstag, 20. März 2018

Kirche 6.30 Uhr
Frühgebet

Mittwoch, 21. März 2018

KGH Felsberg 14.00 Uhr
Kolibri-Plauschnachmittag

Erwachsenenbildungsreihe in Wetzikon im Hinblick auf den Kirchentag 2018

Dienstag, 13. März 2018

Altes Pfarrhaus, Usterstrasse 8, Wetzikon 19.30 Uhr
«Eigensinn in Gottes Gegenwart – Unterschätzte Schweizer Reformatorinnen»
 PD Dr. Dörte Gebhart

Sonntag, 25. März 2018

Kirche 9.30 Uhr
Gottesdienst zum Palmsonntag
 Pfarrerin Galina Angelova
 Fahrdienst 079 541 44 77
 Kollekte: FIZ Fachstelle Frauenhandel und Frauenmigration

Kirche 17.00 Uhr
Abendmusik zum Palmsonntag
 «Mini Gschicht mit Gott»
 Toby Meyer, Songwriter

Dienstag, 27. März 2018

Kirche 6.30 Uhr
Frühgebet

Mittwoch, 28. März 2018

KGH Felsberg 9.00 Uhr
Café International

Zentrum Breitenhof 10.00 Uhr
Gottesdienst in der Wochenmitte
 mit Abendmahl
 Pfarrerin Galina Angelova

Donnerstag, 29. März 2018

Kirche 19.00 Uhr
Abendfeier am Gründonnerstag
 mit Abendmahl
 Pfarrerin Claudia Rüegg Bissig
 Kollekte: Horyzon Entwicklungsarbeit Cevi

Freitag, 30. März 2018

Kirche 9.30 Uhr
Gottesdienst zum Karfreitag
 mit Abendmahl
 Pfarrerin Galina Angelova
 Noëlle Grübler (Violine)
 Jürg Sigrist (Orgel)
 Fahrdienst 055 241 13 59
 Chinderhüeti
 Kollekte: Verein Pflegewohnungen

Sonntag, 1. April 2018

Kirche 9.30 Uhr
Gottesdienst am Ostersonntag
 mit Abendmahl
 Pfarrer Thomas Gottschall
 Kathrin Trüb (Querflöte)
 Jürg Sigrist (Orgel)
 Fahrdienst 079 543 12 01
 Kollekte: Zwinglifonds (Landeskirchliche Spendkasse)

Abschied

Ernst Roduner (1927)
 Spitalstrasse 10

Pâquerette Rose Metzler (1923)
 Breitenhofstrasse 12

Paul Baumann (1930)
 Fägswilerstrasse 6

Rosmarie Fernandez Suarez (1949)
 Steinstrasse 23

Elisabeth Hirt (1933)
 Breitenhofstrasse 12

Verdankung Kollekte

03.12.2017 – CHF 474.50
Mission 21

10.12.2017 – CHF 342.20
Relinfo

17.12.2017 – CHF 1104.45
Tagesfamilienverein Bezirk Hinwil/Pfäffikon

24.12.2017 – CHF 1072.45
Licht im Osten (Aktion Weihnachtspäckli)

25.12.2017 – CHF 784.60
HEKS Weihnachtssammlung

01.01.2018 – CHF 350.85
Winterhilfe Region Oberland

07.01.2018 – CHF 599.40
Menschen für Menschen

14.01.2018 – CHF 480.70
ACAT – Aktion der Christen für die Abschaffung der Folter

21.01.2018 – CHF 2075.05
Allianz Rüti-Tann-Dürnten

28.01.2018 – CHF 644.20
Bedrängte Christen

und ausserdem ...

Wenn Sie sich für einen **Hauskreis** interessieren, wenden Sie sich bitte an Pfr. Thomas Gottschall, Tel. 055 240 25 77

Jeden Donnerstag
 Kirchgemeindehaus Felsberg
Kirchenchorprobe
 20.00–21.45 Uhr
 (ausser in den Schulferien)
 Informationen: Edith Rüegg
 055 240 37 61

Dienstag, 27. März 2018

Altes Pfarrhaus, Usterstrasse 8, Wetzikon 19.30 Uhr
«500 Jahre Reformation – Licht und Schatten»
 Prof. em Dr. Armin Sierszyn